

Einstellung nach dem Ref: Anforderung einer Schule vs. Noten

Beitrag von „AnnaMarie1990“ vom 12. April 2019 17:02

Erstmal Danke euch beiden für die ausführliche Antwort. Mehr als ich gefragt hatte...was arbeitet ihr denn wenn ich fragen darf?

Also zunächst einmal bekommen wir natürlich Informationen im Seminar über das Verfahren der Einstellung und dieses ist mir auch durchaus bekannt. Jedoch wurde nie etwas darüber gesagt wie sich Chancen ändern oder nicht wenn man angefordert wird. Ich kenne eine Person, die letztes Halbjahr mit einem Schnitt von 2,8 gesamt eine Planstelle für die Fächer Deutsch und Geschichte bekommen hat, nachdem sie angefordert wurde. Daher röhrt meine Frage...es kann natürlich Zufall gewesen sein.

Ich habe nie mit einer Planstelle ab September 2019 gerechnet und das ist auch kein Problem für mich. Also nicht ansatzweise so dramatisch wie ihr es darstellt. Ich begann eben nur zu grübeln nach der Aussage der Schulleitung. Das sie das nicht entscheiden kann ist mir klar. Es war lediglich die Frage, ob eine Anforderung Chancen erhöht.

Zudem habe ich kein Problem damit zunächst einen befristeten Angestelltenvertrag an besagter Schule zu unterschreiben. Das ist für mich keine Ausbeute. An der Schule befinden sich mehrere Lehrer im Angestelltenverhältnis, die sehr zufrieden sind. Ich denke, dass das sehr von der Schule abhängig ist.

Glaubt man veröffentlichten Zahlen und der Aussage unseres Seminarvorstands werden wir alle in 2-3 Jahren eine Planstelle bekommen. Ich bin kein großer Fan von dieser Panikmache, die hier verbreitet wird. Es ist kein Weltuntergang wenn man nicht direkt etwas bekommt und zudem werden sich Türen öffnen, ich denke das muss jeder für sich entscheiden. Außerdem bleibe ich positiv und male nicht den Teufel an die Wand. Ich möchte bei meiner Familie bleiben. Das macht meines Erachtens auf Dauer durchaus glücklicher als eine Stelle in beispielsweise Berlin. Aber wie gesagt...das entscheidet jeder selbst!